

Medienmitteilung

fenaco Genossenschaft verkauft die Liegenschaft Bahnhof West in Herzogenbuchsee (BE) an die Areal Herzogenbuchsee Zug AG

Die Liegenschaft befindet sich in Bahnhofsnähe in Herzogenbuchsee und umfasst rund 50 000 m². Mit dem Verkauf des Areals folgt die fenaco ihrer unternehmerischen Strategie, mittelfristig nicht mehr ausreichend genutzte Liegenschaften zu veräussern.

Aufgrund der zentralen Lage in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Herzogenbuchsee und der mittelfristig rückläufigen Nutzungsintensität des Areals durch die fenaco Genossenschaft hat sich die fenaco entschieden, die Liegenschaft an die Areal Herzogenbuchsee Zug AG zu veräussern. Zum genauen Transaktionspreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Damit sich die fenaco Genossenschaft am Standort Herzogenbuchsee trotz dieses Verkaufs langfristig entwickeln kann, plant sie in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Einzonung eines Grundstücks beim Mischfutterwerk der UFA AG.

Die Geschäftsleitung der fenaco hat bereits frühzeitig entschieden, das mittelfristig nicht mehr ausreichend genutzte Areal zu veräussern. In den vergangenen Jahren wurden gemeinsam mit der Gemeinde Herzogenbuchsee verschiedene Möglichkeiten geprüft, darunter auch ein Verkauf des Areals an die Gemeinde Herzogenbuchsee. Da sich diese Pläne jedoch nicht konkretisierten, intensivierte die fenaco ihre Verkaufsabsichten ab Januar 2018 und prüfte mehrere valable Kaufangebote. Den Zuschlag für die Liegenschaft erhielt schliesslich die Areal Herzogenbuchsee Zug AG, eine Tochtergesellschaft der Sayano Family Office AG. Hinter der Sayano Family Office AG steht die schweizerische Investorenfamilie Ketterer aus Rüschlikon im Kanton Zürich. «Mit der Areal Herzogenbuchsee Zug AG haben wir einen geeigneten Investor gefunden, welcher das Areal langfristig professionell weiterentwickeln wird», sagt Josef Sommer, Departementsleiter Infrastrukturen und Nachhaltigkeit sowie Mitglied der Geschäftsleitung der fenaco Genossenschaft. «Die Mittel aus dem Verkauf wird die fenaco in das Unternehmen reinvestieren.» Die fenaco investiert jedes Jahr zwischen 150 und 200 Millionen Franken in die Erweiterung und Modernisierung von Anlagen und Infrastrukturen, vorwiegend im ländlichen Raum der Schweiz.

Nutzungsrecht des Areals verbleibt bis 2021 bei der fenaco

Auf dem Areal Herzogenbuchsee befinden sich zum heutigen Zeitpunkt Niederlassungen von verschiedenen Geschäftseinheiten der fenaco Genossenschaft. Mit der Käuferschaft wurde ein Nutzungsrecht für diese Geschäftseinheiten von mindestens drei Jahren vereinbart.

Bereits entschieden ist, dass der Tierfutterhersteller Biomill die Geschäftstätigkeit Ende 2019 einstellen wird (siehe auch Mitteilung vom 3. Oktober 2018). Das Transport- und Logistikunternehmen TRAVECO strebt eine Bündelung der bestehenden Lagerstandorte an und wird deshalb mittelfristig den Standort Herzogenbuchsee Bahnhof verlassen. Der Futtermittelhersteller Meliofeed, welcher heute auf dem Areal Büroarbeitsplätze unterhält, wird ebenfalls mittelfristig alternative Räumlichkeiten in der Region Herzogenbuchsee beziehen. Das Düngerhandelsunternehmen LANDOR führt heute ein Pflichtlager auf dem Areal. Für dieses werden in naher Zukunft neue Standortvarianten geprüft.

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

E-Mail media@fenaco.com

Telefon +41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrar Genossenschaft mit über 100-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 192 LANDI und deren gut 42 000 Mitglieder, davon rund 22 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Die fenaco sorgt als Vermarktungspartnerin der Landwirte dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis zu Fleisch und Getränke. Als Lieferantin bietet die fenaco eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören der Getränkehersteller RAMSEIER Suisse, der Fleischverarbeiter Ernst Sutter, die Detailhändler Volg und LANDI, Düngerehändler LANDOR, Futtermittelhersteller UFA sowie der Energieanbieter AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt über 10 000 Mitarbeitende und erzielte 2017 einen Nettoerlös von 6,26 Mrd. Franken.

www.fenaco.com